



HELMHOLTZ-GYMNASIUM HILDEN

Informationen
zum Differenzierungsbereich
(Wahlpflichtbereich II)
der Jahrgangsstufen 8 und 9

Schuljahr 2020/21

Stand: 12.2.2020

I. Allgemeine Informationen

Der Differenzierungsbereich in den Klassenstufen 8 und 9 (Wahlpflichtbereich II) umfasst insgesamt 6 Wochenstunden (3 je Schuljahr). Am HGH bieten wir die folgenden 8 Fächer oder Fächerkombinationen an.

- Französisch als dritte Fremdsprache
- Spanisch als dritte Fremdsprache
- Cambridge Business English
- Technik
- Praktische Naturwissenschaft
- Informatik
- Kunst / Musik
- Politik / Geschichte

Zu den Fremdsprachen:

Schülerinnen und Schüler, die in der Klasse 6 Latein als zweite Fremdsprache gewählt haben, können jetzt Französisch oder Spanisch wählen und Französisch-Lerner können Spanisch wählen.

Bei den fachübergreifenden Kursen kann ein Team von zwei Lehrkräften eingesetzt werden. Die Lernziele dieser Kurse sind vielschichtig. Neben der Erweiterung des Grundlagenwissens in den Fachrichtungen geht es auch verstärkt um das Einüben fachspezifischer bzw. fachübergreifender Methoden. Die Schülerinnen und Schüler werden mit Präsentationstechniken und Medieneinsatz vertraut gemacht.

Wahlverfahren für die Differenzierungskurse:

Die Schülerinnen und Schüler wählen unter den Fächerangeboten zwei Fächer aus. Sie legen ihr Lieblingsfach (Erstwunsch) und ein alternatives Fach (Zweitwunsch) fest. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden sie dann einem der beiden Fächer zugeteilt. Dabei hat der Erstwunsch eine höhere Priorität. Mit diesem Wahlverfahren wollen wir möglichst gleich große Kurse erreichen.

Die Schülerinnen und Schüler, die den vorgegebenen Wahltermin nicht einhalten, werden mit ihren Wünschen nachrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den Differenzierungskursen

Im Wahlpflichtunterricht II werden in den Jahrgangsstufen 8 und 9 pro Schuljahr vier schriftliche Kursarbeiten von 45 bis 90 Minuten Dauer geschrieben.

In jedem Schuljahr kann eine Kursarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung (z.B. die Dokumentation eines Projektes oder eine kleine Facharbeit) ersetzt werden.

Die Kurse im Wahlpflichtbereich II sind in den Klassen 8 und 9 von den Schülerinnen und Schülern durchgehend zu belegen.

Im Wahlpflichtbereich belegt die Schülerin oder der Schüler das gewählte Fach oder den gewählten Lernbereich in der Regel bis zum Ende der Sekundarstufe I.

Nach der Belegung ist in Ausnahmefällen ein einmaliger Wechsel bis zum Ende des ersten Halbjahres möglich, wenn aus schulorganisatorischen Gründen nichts dagegen spricht.

II. Hinweise zur Ausbildungsordnung

(APO – SI § 26)

Die im Differenzierungsbereich II erbrachten Leistungen sind versetzungsrelevant. Um einen Einblick in die Laufbahnbestimmungen der gymnasialen Mittelstufe zu geben, führen wir zentrale Regelungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung nachfolgend auszugsweise auf:

Eine Schülerin oder ein Schüler wird dann in die Klassen 7 bis 9 und die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe versetzt, wenn die Leistungen

- in allen Fächern ausreichend oder besser sind oder
- in nicht mehr als einem der Fächer Deutsch, Mathematik, erste und zweite Fremdsprache (Fächergruppe 1) mangelhaft sind und die mangelhafte Leistung durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem anderen Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen wird oder
- in nicht mehr als einem der übrigen Fächer (Fächergruppe 2) nicht ausreichend sind oder
- in zwei der übrigen Fächer (Fächergruppe 2) nicht ausreichend, darunter in einem Fach mangelhaft sind, aber dies durch mindestens eine befriedigende Leistung in einem Fach ausgeglichen wird.
- Die Fächer bzw. Fächerkombinationen im Wahlpflichtbereich II gehören der Fächergruppe 2 an.

III. Informationen über die Fächer

Im Folgenden erhältst du Informationen und Hinweise zu den angebotenen Fächern.

Französisch

Warum solltest du in der 8. Klasse Französisch wählen?

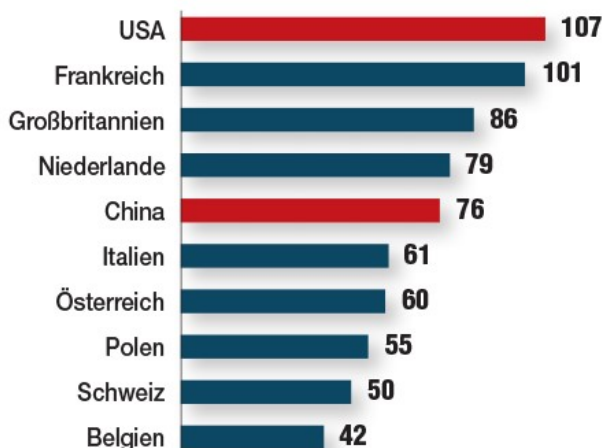
1. Französisch ist eine Weltsprache!

In 2014 zählte man **274 Millionen** frankophone Menschen in über 50 Ländern weltweit. Neben Englisch ist Französisch die einzige Sprache, die auf **allen fünf Kontinenten** gesprochen wird.

2. Französisch ist die Arbeitssprache in der EU, UNO, UNESCO, NATO, des Internationalen Olympischen Komitees, des Internationalen Roten Kreuzes und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD).
3. Frankreich ist ein wichtiger Handelspartner Deutschlands:

Deutschlands wichtigste Handelspartner

Export (in Milliarden Euro)



Stand: 2016; Quelle: Statistisches Bundesamt

Wirtschaft

<http://www.blickpunkt-wirtschaft.de/detailseite/news/china-macht-sich-fuer-offene-maerkte-stark-was-bedeutet-das-fuer-die-deutsche-wirtschaft>

Es besteht also Bedarf an zweisprachig qualifizierten Mitarbeitern.

4. Französisch erlaubt dir die Teilnahme am Austausch mit unserer Partnerschule Collège Saint-Louis in Lüttich (Belgien).
5. Bis zum Abitur müssen entweder eine zweite Fremdsprache oder ein zusätzliches naturwissenschaftlich-technisches Fach durchgängig gewählt werden.
6. Es ist deine **letzte Chance** am HGH Französisch zu wählen. Es wird später nicht mehr angeboten.

Beachte auch den Schaukasten auf der ersten Etage (neben Raum 1.19).

Spanisch - als dritte Fremdsprache

Warum Spanisch lernen? - ¿Por qué español?

- Spanisch ist nach Chinesisch die am zweitweitesten verbreitete Muttersprache und nach Englisch die zweitweitest verbreitete Sprache der Welt. Spanisch ist Muttersprache für ca. **470 Millionen** Menschen in über 20 Ländern. Inklusive Zweitsprachler sprechen **512 bis 570 Millionen** Menschen Spanisch.
- Die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte mit dem EU-Mitglied Spanien und Mittel- und Südamerika werden immer intensiver. Daher eröffnet die Weltsprache Spanisch berufliche Chancen im Handel, aber auch in europäischen und internationalen Organisationen: Spanisch ist Amts- und Arbeitssprache in der **Europäischen Union**, in den **Vereinten Nationen** sowie bei der **Organisation Amerikanischer Staaten**.
- Spanien ist bevorzugtes Reiseland der Deutschen. Doch ohne Kenntnisse des Spanischen bleiben uns Lebens- und Denkweisen der spanischen Bevölkerung oft fremd.
- Spanisch die dritte Sprache im Internet und die zweite Sprache auf Plattformen wie Wikipedia, Twitter und Facebook.
- Die spanische und lateinamerikanische Kultur, insbesondere die Musik, erfreut sich in den letzten Jahren mit Künstlern wie Shakira, Enrique Iglesias oder Luis Fonsi auch in Deutschland größter Beliebtheit.

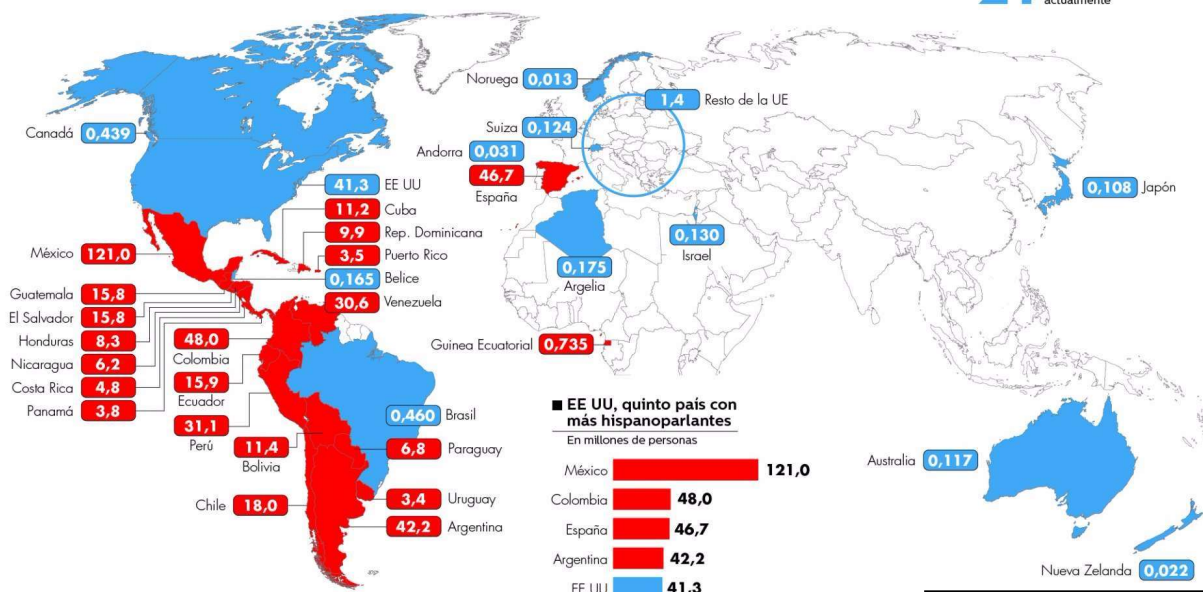
El idioma español en el mundo

■ Población hispanoparlante

En millones de personas ■ Español como lengua oficial ■ Lengua oficial distinta al español (principales países)

470 millones de personas que hablan español de forma nativa

68 millones de personas que hablan español sin ser su lengua nativa
21 millones de personas que estudian español actualmente



Fuente: Instituto Cervantes (2015).

Quelle: Instituto Cervantes (2015)

Warum jetzt? - ¿Por qué ahora?

→ Nach 2 Jahren Spanischunterricht im Differenzierungsbereich verfügen die Schülerinnen und Schüler bereits über ein gutes Sprachniveau und sind in der Lage, Alltagssituationen sprachlich zu meistern.

→ Du lernst dich vorzustellen, über Familie und Hobbies zu reden, Wege zu beschreiben und Einkaufssituationen zu meistern. Außerdem erhältst du erste Einblicke in die Geschichte und Kultur von Spanien und Lateinamerika.

→ Spanisch ab der Klasse 8 bietet dir zudem die Möglichkeit, Spanisch in der Oberstufe als fortgeführten Grundkurs oder als Leistungskurs zu wählen (LK nicht möglich, wenn man erst in Jg. 10 mit dem Spanischunterricht beginnt).

International anerkanntes Fremdsprachenzertifikat – Diploma de Español como Lengua Extranjera (DELE)

→ Außerdem hast du die Möglichkeit ab dem 2. Lernjahr an unsere **DELE - AG** teilzunehmen. Dort können sich interessierte Schülerinnen und Schüler auf eine **DELE- Sprachprüfung** vorbereiten, um ein international anerkanntes Fremdsprachenzertifikat in Spanisch zu erlangen.

Cambridge Business English

Ziele des Faches

Das Fach *Business English* soll den Teilnehmern des Kurses praxisbezogene Anwendungsmöglichkeiten der englischen Sprache eröffnen und gleichzeitig altersgemäß erste Einblicke in die Berufs- und Geschäftswelt eröffnen.

Inhalte/Themen

Klasse 8: Im ersten Jahr des Kurses erwerben die TeilnehmerInnen grundlegende Kenntnisse über die Berufswelt und üben die Kommunikationskompetenzen Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören themenbezogen, z.B. auf Telefongespräche im Geschäftsbereich oder Reiseplanung.

Klasse 9: Im zweiten Jahr vertiefen die SchülerInnen ihre Kenntnisse und verschaffen sich hierbei Einblicke in einzelne Berufsfelder und Zusammenhänge des Wirtschafts- und Geschäftslebens.

Methoden und Kompetenzen

Das Fach sieht sich in erster Linie einer Übung und Festigung kommunikativer Kompetenzen verpflichtet. Hierbei werden alle Aspekte des Fachs Englisch abgedeckt, wie sie der Kernlehrplan Englisch vorsieht und für die Kompetenzstufen A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens definiert.

Die Übung der schriftsprachlichen Kompetenzen orientiert sich an den Gepflogenheiten des geschäftlichen Schriftverkehrs, d.h. die zu erstellenden Texte sind stärker form- und adressatengebunden als dies im allgemeinbildenden Englischunterricht der Fall ist (Textarten sind z.B. Anfragen, Bestellungen, Buchungen, Einladungen, Berichte, Protokolle).

Leistungsüberprüfung

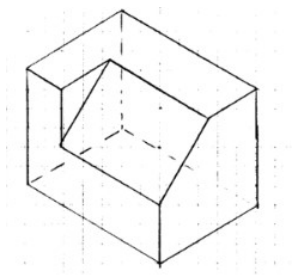
Es werden, wie in den anderen WPf-Fächern auch, 2 Klassenarbeiten à 90 Min. pro Schuljahr geschrieben. Eine der 4 Arbeiten wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. Die Grundlagen der Leistungsmessung werden möglichst originalgetreu den Cambridge Prüfungen angepasst.

Am Ende der Klasse 9 haben die SchülerInnen die Möglichkeit, an der Prüfung zum Cambridge Certificate Business Preliminary teilzunehmen. Das Bestehen der Prüfung wird mit einem Zertifikat nachgewiesen, das die entsprechenden Sprachkenntnisse bescheinigt. Bei Nichterreichen der notwendigen Punktzahl wird das nächst niedrigere Niveau bescheinigt.

Die Prüfung findet im Rahmen des NRW Schulprojekts zusammen mit der VHS Düsseldorf statt. Der Betrag für Schüler ist im Schulprojekt um € 30,- reduziert. **Die verbleibenden Kosten von € 155,- werden von den Eltern getragen** und ggf. durch Fördermittel unterstützt.

Technik

Wir leben in einer technisierten Welt, nutzen Fahrräder, Maschinen, Handys und Mikrokontroller im Alltag und begegnen diesen Errungenschaften mit Spaß und Neugier. Mittlerweile sind diese Dinge so komplex, dass nur noch wenige wirklich verstehen, wie sie funktionieren. Demgegenüber benötigen wir die Personen, die diese Geräte erfinden. Wie soll ein Techniker oder eine Ingenieurin etwas entwickeln, wenn er/sie kein Gefühl für das Machbare und nie mit Werkstoffen gearbeitet hat?



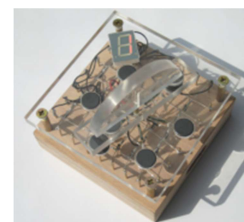
Im Technikunterricht behandeln wir die grundlegenden Inhaltsfelder wie:

- technisches Zeichnen,
- Werkstoffkunde,
- Elektrik/Elektronik,
- Fahrradtechnik,
- Programmierung.



Dabei erarbeiten wir uns die Theorie immer bezogen auf ein Produkt, das wir fertigen wollen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht ist vor allem Begeisterungsfähigkeit für das Fach. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt. Erfahrungsgemäß sind Mädchen und Jungen in gleicher Weise erfolgreich: Technik ist kein „Jungenfach“!

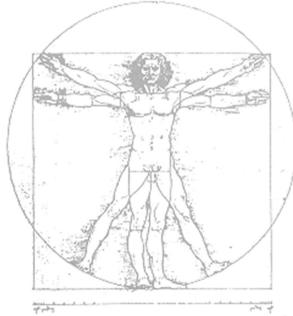


Pro Halbjahr fällt ein Unkostenbeitrag für die Materialien von 20 € an. Dafür dürfen alle Produkte mit nach Hause genommen werden. In den zwei Jahren entstehen dabei schöne Geschenke für Weihnachten oder Geburtstage.

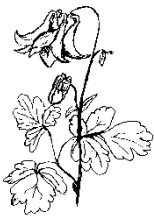


Praktische Naturwissenschaft

Schwerpunkte: Gesundheit des Menschen, eigenständige experimentelle Arbeit

Ausbildung in Erster Hilfe		Energieverbrauch in der Schule
Einführung in die Arbeit des Schulsanitätsdienstes		Zucht und Haltung der Geburtshelferkröte
Eigenständige experimentelle Arbeit z.B.:		Fortpflanzung der Zitterspinne
Bau und Betrieb Solarkocher		Zucht von Kellerasseln
Urban farming in der Schule		Muskelgeräusche
Bearbeitung der Gesteinssammlung der Schule		Mikroplastik im Süßwasser

Das Differenzierungsfach Praktische Naturwissenschaft hat mit der Ausbildung für den Schulsanitätsdienst einen ersten Schwerpunkt. Der sehr hohen Nachfrage nach der Mitwirkung im Schulsanitätsdienst einerseits und der gesellschaftlich immer bedeutender werdenden Eigenverantwortung für die Gesundheit andererseits soll auch in diesem Angebot praxisbezogen Rechnung getragen werden.



(Ein Hinweis: Wer nicht diesen Kurs wählt, kann selbstverständlich auf Wunsch trotzdem ab Klasse 8 die Ausbildung zum Schulsanitäter auch in der AG Schulsanitätsdienst – wie bisher, in der Regel Freitag nach 13:20 – absolvieren!)

Die Motivation zur forschenden Hinwendung von Schülerinnen und Schülern zum Untersuchungsgegenstand soll im Mittelpunkt der anschließenden Reihe stehen. Ähnlich wie bei Jugend forscht suchen sich kleine Schülergruppen (1-3 SchülerInnen) einen Forschungsgegenstand und dokumentieren ihren Erkenntnisfortschritt. Bei besonderem Erfolg kann diese Arbeit tatsächlich in der Teilnahme bei **Jugend forscht** münden.

Im Labortagebuch fixieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit und ermöglichen so auch eine Leistungsbewertung. Zunehmend sollen die Schülerinnen und Schüler eigene Kompetenzen im Entwurf experimenteller Beantwortung von Fragestellungen realisieren.



Themenbeispiele:

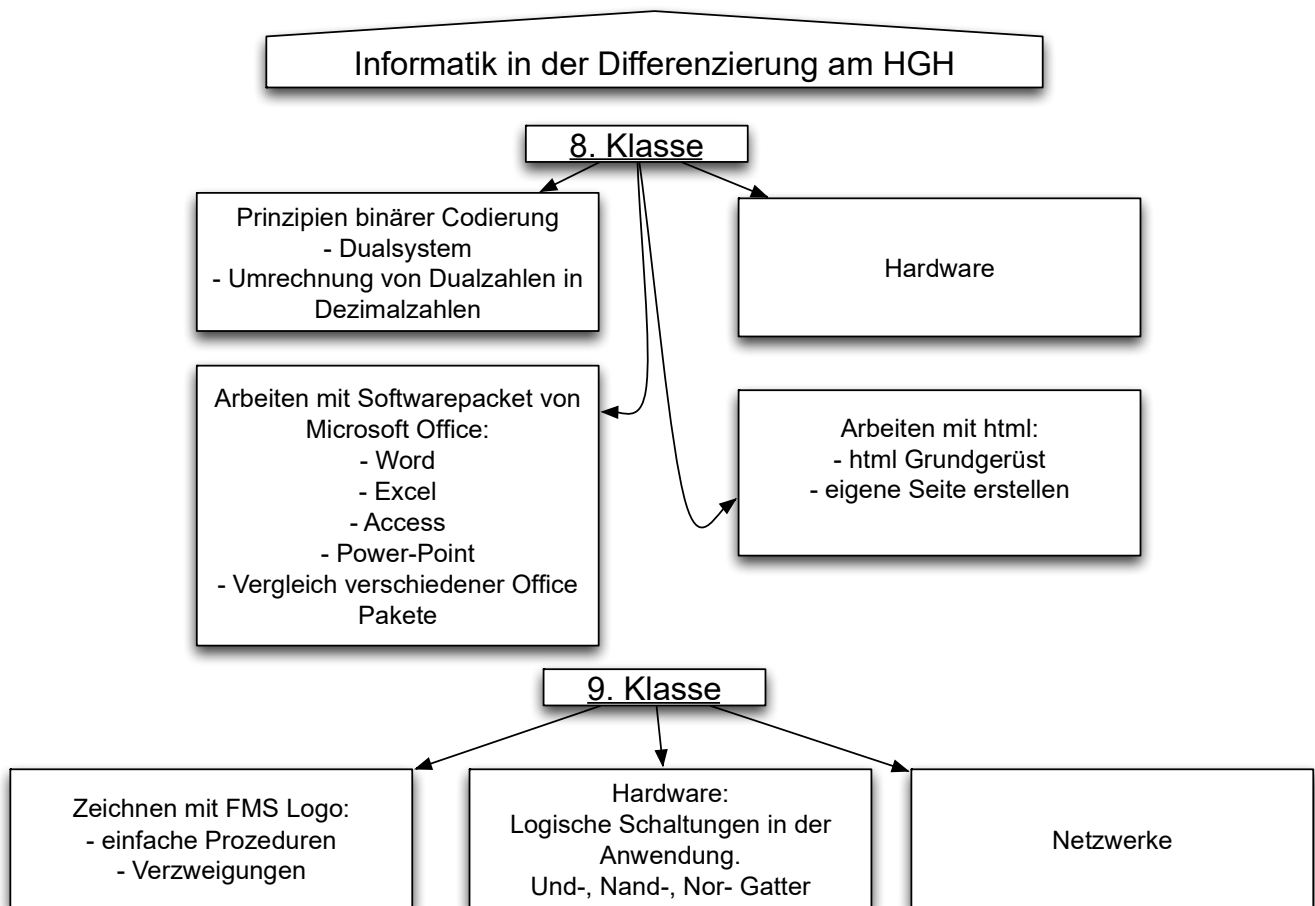
Sicherheitsregeln bei Experimenten, Exkursion Naturschutzzentrum Bruchhausen, botanische Bestandsaufnahme und Tiervorkommen z.B. **im Grünen Klassenzimmer**, Verrottungsversuche von Streu, Arbeit am Arterhaltungsprogramm für die Geburtshelferkröte, Untersuchungen an der Zitterspinne, Forschung am schuleigenen Humanskelett, Zusammenarbeit mit 3M z.B. Erprobung von Industrieklebern, Gewässeruntersuchung (eigene Gewässeruntersuchung im Grünen Klassenzimmer), Flaschengarten oder Aquarium als Modellökosystem, Messungen im Flaschengarten, Gezielte Variation der Bedingungen im Flaschengarten, Untersuchung von Muskelgeräuschen

Erwartet werden **Zuverlässigkeit** und **Verantwortungsbewusstsein**, sowie die Bereitschaft, bei den Experimenten die Gefahrenhinweise streng zu beachten, weitgehend selbstständig zu arbeiten, Referate zu erstellen und im Hinblick auf die Arbeit im Schulsanitätsdienst die Bereitschaft zur Verschwiegenheit und helfenden Hinwendung zum Mitschüler.

Eine der beiden Klassenarbeiten wird durch eine praktische Arbeit, nach den Grundzügen einer Facharbeit erstellt, oder durch eine praktische Übung ersetzt.

Bei Exkursionen können im Einzelfall Kosten (Fahrtkosten, Eintrittsgeld) entstehen.

Informatik



Politik/Geschichte

1. Das Angebot der Kombination Politik/Geschichte hat überwiegend den Schwerpunkt Politik, d.h. die zahlenmäßige Verteilung der Wochenstunden entspricht in etwa dem Verhältnis 2 zu 1.
2. Es handelt sich um einen die beiden Fächer übergreifenden Unterricht, d.h. es erfolgt jeweils die Untersuchung politischer (bzw. wirtschaftlicher, sozialer) und historischer Aspekte eines Gegenstandsbereiches.
3. Orientiert an der Einteilung von Lernbereichen für das Fach Politik sollen pro Schuljahr möglichst vier Themen behandelt werden, je eines aus den Lernfeldern Öffentlichkeit, Gesellschaft, Wirtschaft und Internationale Beziehungen.
4.
 - In Ausgrenzung der Themen des jeweiligen Klassenunterrichtes Politik und Geschichte
 - und vorbehaltlich von Änderungen aus Gründen der Aktualität oder besonderer Schülerinteressen
 - sowie nach der Auswertung von zahlreichen Durchgängen dieser Kursart kommen folgende, bereits mehrfach erprobte Themenbereiche in Betracht:

Klasse 8

- Jugend früher und heute (Lernbereich Gesellschaft)
- Menschenrechte (Lernbereich Öffentlichkeit)
- Konsum und Produktion (Lernbereich Wirtschaft)
- Der Nahost-Konflikt (Lernbereich Internationale Beziehungen)

Klasse 9

- Sport und Gesellschaft (Lernbereich Gesellschaft)
- Partizipation früher und heute (Lernbereich Öffentlichkeit)
- Dritte-Welt-Tourismus (Lernbereich Wirtschaft)
- Analyse eines (weiteren) internationalen Konfliktes (Lernbereich Internationale Beziehungen).

5. Stärker als im Klassenunterricht legen die Vorgehensweisen einen Schwerpunkt auf die selbstständige Erarbeitung der entsprechenden Sachverhalte durch die Schüler.

Kunst/Musik

Das **Wahlpflichtfach Kunst/Musik** in den Jahrgangsstufen 8 und 9 richtet sich an SchülerInnen, welche an beiden Fächern interessiert sind oder ein verstärktes Interesse an einem der beiden Fächer haben. Hierbei sind nicht instrumentale oder künstlerische Vorkenntnisse entscheidend, sondern die Bereitschaft, sich auf neue Arbeits- und Präsentationsformen einzustellen.

Es soll in diesem Fach fächerübergreifend und projektorientiert gearbeitet werden. Die Kreativität, Medienkompetenz und das selbstständige Arbeiten werden gefördert und sollen auf die Anforderungen in der Sekundarstufe II vorbereiten.

Als Schwerpunkte werden jeweils eine Epoche oder ein Oberthema gewählt, welche dann in Kleingruppen bearbeitet werden.

Grundlagen im Übergangsfeld Kunst und Musik werden gelegt, praktische Darbietungsformen eingeübt und zu einem Abschluss in Form einer Projektarbeit in Kleingruppen geführt. Wir werden zudem mit dem Schülerbuch „Musikkunst“ arbeiten.

Exkursionen zu unterrichtsrelevanten Institutionen, z.B. Museen, Theater, Oper o.ä. runden die Konzeption ab. Grundlage der Bewertung sind prozessbegleitende schriftliche Ausführungen und die jeweiligen Projektergebnisse. Geleitet wird das Wahlpflichtfach von je einem Musik- und einem Kunstlehrer, die in gleicher Verteilung den Unterricht durchführen.

Der „MuKu“-Kurs steht in einer Kooperation mit den "Kulturscouts Bergisches Land". Das bedeutet, dass wir einmal im Halbjahr zu Kulturstätten im Kreis fahren und dort interessante Projekte durchführen. So waren wir im vergangenen Schuljahr bei den Bergischen Symphonikern und im Von-der-Heydt-Museum in Wuppertal. Außerdem nehmen wir an dem jährlichen Kulturscout-Forum in Bergisch-Gladbach teil. Alle diese Veranstaltungen sind kostenlos.

Noch Fragen?

Bei weiteren Fragen kannst du dich an Frau Bredlau oder den/die jeweilige Fachlehrer/In wenden.

Die Mailadressen bestehen immer aus dem Nachnamen@hgh.hilden.de, also z.B.

Bredlau@hgh.hilden.de

Impressum

Helmholtz Gymnasium Hilden

Am Holterhöfchen 30
40724 Hilden

Telefon: 02103-89030
Fax: 02103-890330

Internet: <http://www.hgh.hilden.de/>
Mail: sekretariat@hgh.hilden.de